

	<p>Objekt: Brakteat aus der Münzstätte Aschersleben</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Domschatz und Dom St. Stephanus und St. Sixtus zu Halberstadt Domplatz 38820 Halberstadt uta-christiane.bergemann@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Münzen</p> <p>Inventarnummer: ds595-056</p>
--	--

Beschreibung

In der Regierungszeit des Gegenbischofs Gero von Schermbke (1160-1177) setzte sich die Blütezeit der Brakteaten in Halberstadt fort. Die Beliebtheit und große Anzahl dieser Münzen führte auch zu Nachahmungen in umliegenden Münzstätten. So gilt dieser Brakteatentyp, der den heiligen Stephanus stehend und mit einer Stola über den ausgebreiteten Armen zeigt, als eine askanische Nachahmung aus der Münzstätte Aschersleben. (C. Heinevetter)

Grunddaten

Material/Technik: Silber, geprägt
Maße: Gewicht: 0,88 g, Durchmesser: 27,28 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1160-1177
	wer	Münzstätte Aschersleben
	wo	Halberstädter Diözese
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Stephanus (Heiliger) (1-40)
	wo	

Schlagworte

- Mittelalter
- Numismatik
- Stola (Liturgische Kleidung)

Literatur

- Cahn, Julius (1931): Die herzoglich anhaltinische Münzsammlung zu Dessau. Teil 1: Münzen des Mittelalters (darunter der Fund von Freckleben) u. Münzen der europäischen Staaten (außerhalb des römisch-deutschen Reiches) : ferner Teil 2. einer bedeutenden Westfalensammlung; Versteigerung ... 15. Juli 1931, Frankfurt am Main. Frankfurt am Main, Seite 4, Katalog Nr. 13
- Stenzel, Theodor (1862): Der Brakteatenfund von Freckleben im Herzogthum Anhalt.. Berlin, Seite 25, Katalog Nr. 43a, Tafel 2
- Suhle, Arthur (1965): Die Halberstädter Münzen des Mittelalters in der Schatzkammer des Halberstädter Doms.. Hamburg, Seite 158, Katalog Nr. 38